



Tom Abele – Fraktionsvorsitzender – 88400 Biberach – Hainbuchenstr. 36 – Tel. 07351 3400722

**Antrag der CDU-Fraktion
über den Oberbürgermeister der Stadt Biberach
an den Gemeinderat der Stadt Biberach**

Biberach, 02.04.2014

| | |
|---|------------------------------------|
| Antrag-Nr.: AT 21/2014 | Eingang bei 1013 03.04.2014 |
| An federführendes Amt: 32 | |
| Kopien an beteiligte Dezernate/ Ämter GR, I, II, III, IV, 1013, 61, 66 | |

Antrag: Telawiallee

Beschlussantrag:

Die CDU-Fraktion beantragt:

Die Verwaltung möge bitte im Neubaugebiet Talfeld folgende Punkte auf Machbarkeit und Sinnhaftigkeit überprüfen und dem Gemeinderat Vorschläge zur Lösung vorlegen:

- Tempo 30 in der Telawiallee einführen.
- Geschwindigkeitshemmnisse in der Telawiallee einbauen.
- Höhere Gehwege und Bordsteine entlang der Telawiallee anlegen.
- Zebrastreifen an wichtigen Übergängen der Telawiallee anbringen.
- Bodenmarkierungen an den Ausfahrten aus den Spielstraßen (STOP) und an der Ausfahrt vom Kreisel in die Telawiallee (KINDER).
- Abschwächung der scharfen Kurven im Süden der Telawiallee.
- Einfahrt in die Spielstraßen verengen mit Verkehrsinseln und dem Spielstraßen-Schild.
- Bauliche Veränderungen zur Beruhigung des Verkehrs in den Spielstraßen.
- Absicherung des geplanten Spielplatzes durch einen Zaun hin zur Telawiallee.
- Pflanzung eines schattenspendenden Baumes in der N/W-Ecke außerhalb des Kreisels, da von Mettenberg in den Kreisel einfahrende Autos von der Abendsonne an dieser Stelle gefährlich geblendet werden.
- keine weiteren Ausfräsungen mehr in dem alten Verbindungsweg von Bergerhausen zur Mettenberger Str., da für Fahrradfahrer zu gefährlich.

Begründung:

Zahlreiche Anwohner an der Telawiallee beschwerten sich über den großen Lärm und über die mangelnde Verkehrssicherheit. Beanstandet wird dabei zu schnelles Fahren, Fahren über den Gehweg, lautes Beschleunigen in die Telawiallee aus dem Kreisel kommend, geplanter ungesicherter Spielplatz direkt an der Telawiallee.

Mit diesem Antrag nehmen wir die nachvollziehbaren Sorgen und Nöte der Anwohner ernst und bitten um eine ergebnisoffene Überprüfung.

Wir bitten um Zustimmung.